Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 10: **Abfertigungssysteme und Flughafenempfangsgebäude = Systèmes d'enregistrement et bâtiments de réception des aéroports = Dispatching systems and airport terminal buildings**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

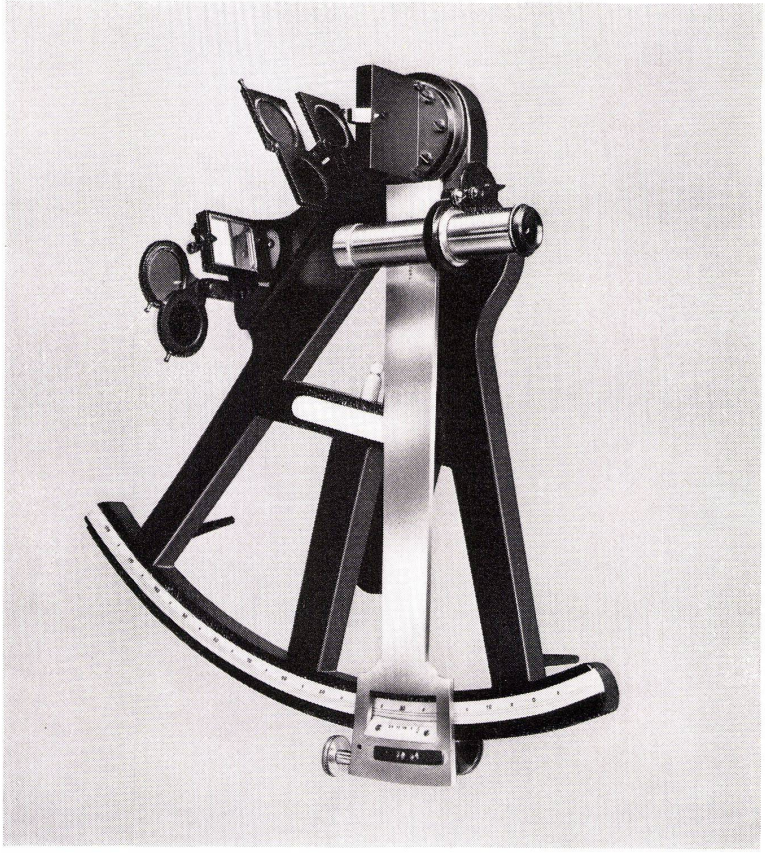
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**



Vor wichtigen geschäftlichen Entschlüssen
war es seit jeher von Nutzen,
eine Standortbestimmung vorzunehmen
am Meridian der Wirtschaft,
des Kapitalmarktes oder der Börse.

De tout temps, avant de prendre
une importante décision en affaires,
il a été opportun de faire le point au
méridien de l'économie, de la finance
ou de la bourse.

SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT
CRÉDIT SUISSE
CREDITO SVIZZERO
SWISS CREDIT BANK
**Stadtfiliale Aussersihl, 8004 Zürich**

**Harmonikatüren –
eine unserer Spezialitäten!**

**Unsere erstklassig verarbeiteten Harmonikatüren trennen und erweitern Räume im Handumdrehen. Einfach zu bedienen, leise und leicht gleitend funktionieren sie Jahr um Jahr tadellos.**

LIENHARD SÖHNE AG
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikatüren
Holzetuis
8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 051 /45 12 90

ISBA

**Plexiglas-Lichtkuppeln
auch auf dem
Flughafen-Empfangsgebäude Genf-Cointrin**

ISBA

**ISBA AG Kunststoffe, 4142 Münchenstein/Basel
Tel. 061 46 08 50**

# GöhnerNormen

Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Küchen Elemente
Fenster Küchen Elemente
Fenster Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente

Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

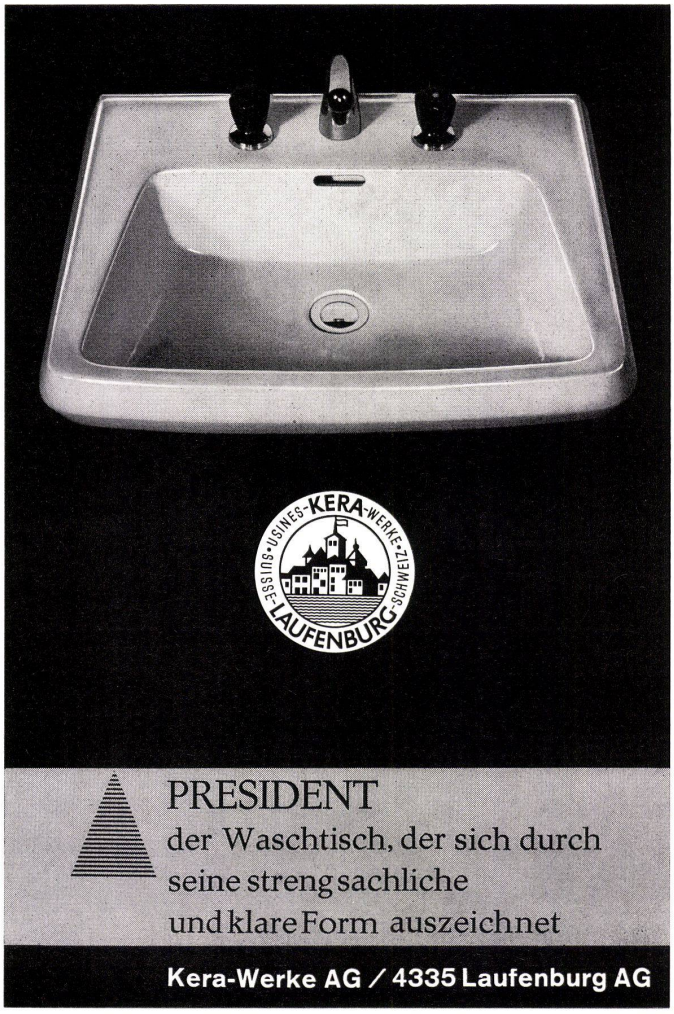
**EgoWerkeAG**
Schöntalstrasse/Postfach
9450 Altstätten SG, Telefon 071 75 27 33

Niederlassungen: Volketswil ZH, Bern, Basel, Lugano
Landquart, Zug, Aarau, St.Gallen, Frauenfeld

UsinesEgo SA Villeneuve VD

Succursales: Lausanne, Sion, Neuchâtel

Norba SA Genève


Oktober 1968, für die Ablieferung der Pläne 3. Februar 1969 und des Modells 17. Februar 1969.
Bezug der Unterlagen gegen Depot von Fr. 100.– (Postscheckkonto 50–410, Stadtkasse Zofingen, Vermerk: Ideenwettbewerb Überbauung «Bergli»).

**Verwaltungsgebäude Bläuacker in Köniz BE**

Die Gemeinde Köniz schreibt einen Projektwettbewerb unter den dort heimatberechtigten und den vor dem 1. Januar 1968 im Amtsbezirk Bern niedergelassenen Architekten aus. Gleiche Bedingungen gelten für allfällige nichtständige Mitarbeiter.
Architekten im Preisgericht sind Willi Althaus, Bern; Stadtbaumeister Albert Gnägi, Bern; Peter Indermühle, Bern; Stadtbaumeister Karl Keller, Winterthur; Werner Stücheli, Zürich. Für sechs Preise stehen Fr. 30 000.– und für Ankäufe (eventuell weitere Preise) Fr. 5000.– zur Verfügung.
Das Raumprogramm sieht in einer ersten Etappe vor: Erdgeschoß mit Eingangshalle und Büros Gemeindekasse, Steuerauskunft; 4 Räume für die Polizei; 4 Räume Ausgleichskasse; 8 Räume Zivilstandsamt; Saalbau mit Sitzungssaal und Sitzungszimmer samt Nebenräumen. Obergeschoß: Präsidialabteilung (12 Räume) und neun Verwaltungsabteilungen mit insgesamt 124 Büros, Nebenräumen usw.; Zentralarchiv, Nebenräume. Ferner sind verlangt 7 Räume für technische Anlagen, Heizung, Einstellhalle und Abwartwohnung. Luftschutz. Für die wesentlich später zu erwartende zweite Etappe ist eine Bürotrakterweiterung zu planen mit rund 97 Büroräumen sowie mit einem Laden samt Büros, Lager usw. für die Elektrizitätsversorgung und Räumlichkeiten für einen Polizeiposten. Zudem sind Erweiterungen für Lagerzwecke, Einstellungsmöglichkeiten, Schutzräume und anderes vorzusehen.
Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Innenperspektive Gemeinderatssaal, kubische Berechnung samt Schema. Termine für die Fragenbeantwortung: 30. September 1968, für die Ablieferung der Projekte: 13. Januar und der Modelle: 23. Januar 1969. Bezug der Unterlagen auf dem Hochbauamt Köniz gegen Depot von Fr. 50.–.

## Liste der Photographen

Aero-Luz, Frankfurt am Main
B. Burkhard, Bern
Orlando R. Cabanban, Oak Park
Inge Goertz-Bauer, Düsseldorf
Photo Halter, Carouge-Genève
David G. Harris, Toronto
Pauda Ass. Toronto
Pfau-Dokumentation, Mannheim
O. Pfeifer, Luzern
Ludwig Richter, Mainz
H.C. Schlösser, Bonn
Ron Vickers Ltd., Toronto


Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld


## Entschiedene Wettbewerbe

**Schwimmbad in Aeschi BE**

Der Schwimmbadkommission Aeschi sind für das vorgesehene kombinierte Hallenfreibad vier Projekte als Wettbewerb unterbreitet worden. Die Jury hat nach eingehender Beurteilung folgende Rangliste erstellt:
1. Projekt «Niesen»: Architekt Fritz Egger, Frutigen; 2. Projekt «1968»: Architekturbüro Schilliger, Luzern; 3. Projekt «Bräme»: Ingenieur Seiler, Bern; 4. Projekt «Arizona»: O. Eisenhardt, Architekt, Arosa.

**Psychiatrische Klinik in Embrach ZH**

51 Entwürfe wurden eingereicht. Ergebnis: 1. Preis (Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Felix Rebmann und Dr. Maria Anderegg, Zürich; 2. Preis: Erwin P. Nigg und Egon Dachtler, Zürich; 3. Preis: Rudolf und Esther Guyer und Manuel Pauli, Zürich; 4. Preis: H. Weideli und E. Kuster, Mitarbeiter E. Steinegger, Zürich; 5. Preis: Professor U. I. Baumgartner, Mitarbeiter P. Sulzberger, W. Ramseier, Ch. Fröhlich und P. Merz, Winterthur; 6. Preis: E. Neuenschwander, Mitarbeiter D. Köhler, H. Rüedi, B.C.Thurston, H.P. Steinemann und E. Dudli, Zürich; 7. Preis: Paul R. Kollbrunner und Bruno Gerosa, Zürich; 8. Preis: Alfons Riklin, Zürich; Ankäufe: Theo Hotz, Mitarbeiter P. Schneider und W. Wäschle, Zürich; Heinz Eberli und Fritz Weber, Zürich; Helmut Rauber, Mitarbeiter Jakob Montalta, Zürich; Robert Frei, Mitarbeiter Fredy Buser, Aarau.

**Kindergarten in Kölliken AG**

Die Gemeinde Kölliken lud drei Architekten ein, Entwürfe für ein Kindergartengebäude mit zwei Handfertigkeitsräumen einzureichen. Eine Expertenkommission hat nun die drei eingereichten Projekte geprüft und folgende Rangierung festgelegt: 1. Architekten Rhiner & Hochuli, Dulliken/Kölliken (mit der Empfehlung zur Weiterbearbeitung); 2. Architekt W. Bauen, Kölliken; 3. Architekt J. Ernst, Oberentfelden.

**Ausbau des Bezirksspitals in Sursee LU**

In diesem Wettbewerb unter eingeladenen Architekten empfiehlt die Expertenkommission für die Weiterbearbeitung des Spitalprojektes den Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Hans-Peter Ammann, Peter Baumann, Architekten SIA, Luzern, und Ernst Schindler BSA/SIA, Hans Spitznagel SIA, Max Burkhard SIA, Architekten, Zürich; für die Weiterbearbeitung des Projektes der Personalhäuser empfiehlt die Expertenkommission den Entwurf von Riccardo Notari, Architekt, Luzern.